

Eichendorff, Joseph von: Morgengebet (1833)

1 O wunderbares, tiefes Schweigen,
2 Wie einsam ist's noch auf der Welt!
3 Die Wälder nur sich leise neigen,
4 Als ging' der Herr durchs stille Feld.

5 Ich fühl mich recht wie neu geschaffen,
6 Wo ist die Sorge nun und Not?
7 Was mich noch gestern wollt erschlaffen,
8 Ich schäm mich des im Morgenrot.

9 Die Welt mit ihrem Gram und Glücke
10 Will ich, ein Pilger, frohbereit
11 Betreten nur wie eine Brücke
12 Zu dir, Herr, übern Strom der Zeit.

13 Und buhlt mein Lied, auf Weltgunst lauernd,
14 Um schnöden Sold der Eitelkeit:
15 Zerschlag mein Saitenspiel, und schauernd
16 Schweig ich vor dir in Ewigkeit.

(Textopus: Morgengebet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59388>)